

Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Sommersemester 1993

5 Hochschullehrer und Mitarbeiter

Veranstaltungen

7 Kunstwissenschaft und Medientheorie

11 Designgeschichte / Designtheorie

12 Philosophie und Ästhetik

14 Medienkunst

19 Medienkunst / FfM

22 Grafik-Design

26 Produkt-Design

27 Szenografie

30 Plastik und Multimedia

31 Malerei

32 Architektur

36 **Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**
Sommersemester 1993

Anhang

37 Sprechstunden

38 Zeiten und Termine

39 Bibliotheken

Die Hochschule für Gestaltung bedankt
sich für die freundliche Unterstützung der
Gesellschaft zur Förderung
der Kunst und Medientechnologie e.V.
Kaiserstraße 74
7500 Karlsruhe 1

Kommunikationswissenschaftliche Fakultät
Postfach 101550
76133 Karlsruhe 1

Die Hochschule für Gestaltung bedankt sich für die freundliche Unterstützung der Gesellschaft zur Förderung der Kunst und Medientechnologie e.V. Kaiserstraße 74 7500 Karlsruhe 1

Inhalt

	5	Hochschullehrer und Mitarbeiter
Hans Belting		Veranstaltungen
	7	Kunstwissenschaft und Medientheorie
Klaus vom Bruch	7	Kunstwissenschaft und Medientheorie
Harmut Essling	11	Designgeschichte / Designtheorie
Günther Feiler	12	Philosophie und Ästhetik
Marie-Jo Lafontaine		Professorin für Plastik und Multimedia
Manuel Odenbach	14	Medienkunst
Dietrich Oel	19	Medienkunst / Film
Gunter Rambow	22	Grafik-Design
Johannes Schmalzer	26	Produkt-Design
Peter Sielert	27	Szenografie
Lothar Spreng		Professor für Film
	30	Plastik und Multimedia
	31	Malerei
	32	Architektur
Bernhard Bredemeyer	36	Veranstaltungen der Universität Karlsruhe
Ulrike Brinmann		Lehrbeauftragte für Malerei
Dieter Daniels		Lehrbeauftragter für Kunstwissenschaft und Medientheorie
Heinrich Dittmann	37	Sprechstunden
	38	Zeiten und Termine
Martin Emswiler	39	Bibliotheken
Chup Friemert		Gastprofessor für Designgeschichte und Designtheorie
Sigmar Gasser		Lehrbeauftragter für Medienkunst
Walter Giers		Lehrbeauftragter für Medienkunst
Siegfried Gohr		Gastprofessor für Kunstwissenschaft
Susan Hofuna		Lehrbeauftragte für Medienkunst
Stephan von Huene		Gastprofessor für Medienkunst
Ute Jürß		Lehrbeauftragte für Szenografie
M-M		Lehrbeauftragte für Plastik und Multimedia
Friedrich Möbius		Gastprofessor für Kunstwissenschaft
Franz Non		Gastprofessor für Grafik-Design
Gebhard Plongger		Lehrbeauftragter für Fernsehproduktion
Britta Pukall		Lehrbeauftragte für Produkt-Design
Alfred Schmitt		Gastprofessor für Informatik
Volker Schreiner		Lehrbeauftragter für Medienkunst
Hans Peter Schwarz		Lehrbeauftragter für Kunstwissenschaft und Medientheorie
Frank Schweitzer		Lehrbeauftragter für Medienkunst
Achim Strößer		Lehrbeauftragter für Informatik
Peter Thoms		Lehrbeauftragter für Architektur
Kurt Weidemann		Gastprofessor für Grafik-Design

2	Hochschullehrer und Mitarbeiter
Veranstaltungen	
3	Kunstwissenschaft und Medientheorie
11	Designgeschichte / Designtheorie
12	Philosophie und Ästhetik
14	Medienkunst
18	Medienkunst / Film
22	Grafik-Design
28	Produkt-Design
27	Szenografie
30	Plastik und Multimedia
31	Malerei
32	Architektur
38	Veranstaltungen der Universität Karlsruhe
Anhang	
37	Sprechstunden
38	Zeiten und Termine
39	Biblioteken

Die Hochschule für Gestaltung bedankt sich für die freundliche Unterstützung der Gesellschaft zur Förderung der Kunst und Medientechnologie e.V. Kaiserstraße 72 7500 Karlsruhe

Hochschullehrer

- Professoren**
- Hans Belting** Professor für Kunstwissenschaft und Medientheorie
 - Klaus vom Bruch** Professor für Medienkunst
 - Hartmut Esslinger** Professor für Produkt-Design
 - Günther Förg** Professor für Malerei
 - Marie-Jo Lafontaine** Professorin für Plastik und Multimedia
 - Marcel Odenbach** Professor für Medienkunst
 - Dietrich Oertel** Professor für Architektur
 - Gunter Rambow** Professor für Grafik-Design
 - Johannes Schütz** Professor für Szenografie
 - Peter Sloterdijk** Professor für Philosophie und Ästhetik
 - Lothar Spree** Professor für Film

Gastdozenten

- Bernhard Beck** Lehrbeauftragter für Medienkunst
- Ulrike Brinkmann** Lehrbeauftragte für Malerei
- Dieter Daniels** Lehrbeauftragter für Kunstwissenschaft und Medientheorie
- Heinrich Dilly** Gastprofessor für Kunstwissenschaft und Medientheorie
- Martin Emele** Lehrbeauftragter für Medienkunst / Film
- Chup Friemert** Gastprofessor für Designgeschichte und Designtheorie
- Sigmar Gassert** Lehrbeauftragter für Medienkunst
- Walter Giers** Lehrbeauftragter für Medienkunst
- Siegfried Gohr** Gastprofessor für Kunstwissenschaft
- Susan Hefuna** Lehrbeauftragte für Medienkunst
- Stephan von Huene** Gastprofessor für Medienkunst
- Ute Jürß** Lehrbeauftragte für Szenografie
- M+M** Lehrbeauftragte für Plastik und Multimedia
- Friedrich Möbius** Gastprofessor für Kunstwissenschaft
- Franz Mon** Gastprofessor für Grafik-Design
- Gebhard Plangger** Lehrbeauftragter für Fernsehproduktion
- Britta Pukall** Lehrbeauftragte für Produkt-Design
- Alfred Schmitt** Gastprofessor für Informatik
- Volker Schreiner** Lehrbeauftragter für Medienkunst
- Hans Peter Schwarz** Lehrbeauftragter für Kunstwissenschaft und Medientheorie
- Frank Schweitzer** Lehrbeauftragter für Medienkunst
- Achim Stöber** Lehrbeauftragter für Informatik
- Peter Thoma** Lehrbeauftragter für Architektur
- Kurt Weidemann** Gastprofessor für Grafik-Design

- Daniels** Infermental, eine audiovisuelle Reise durch die 80er
Seminar
donnerstags
19.30 - offen
Bibliothek
- Die 80er Jahre, gerade erst vorbei und schon Geschichte: als der Eiserner Vorhang noch bestand, als die Malerei neu und wild war, als die Music-Clips Europa eroberten, als die Videokünstler noch eine kulturelle Randgruppe waren... das Videomagazin Infermental ist ein authentisches Zeugnis der Themen dieser Zeit.
- Zwischen 1981 und 1991 sind insgesamt 11 Ausgaben mit mehr als 1500 Künstlern aus 36 Ländern entstanden. Wechselnde Redaktionen und Städte (u.a. Berlin, Budapest, Lyon, Vancouver, Buffalo, Tokyo, Wien) machen aus diesem "zirkulierenden Info-Speicher" (Gabor Body) eine einzigartige Mischung von nie gesehenen Raritäten und prominenten Highlights, aus anonymen Tapeschnipseln und bekannten Namen. Gespräche, Analysen, Erinnerungen, 70 Stunden audiovisuelles Training und kein Ende

- Dilly** Das Licht in der Kunst
Seminar
s. Aushang
donnerstags
14.00 - 17.00
(voraussichtl.)
Bibliothek

- Dilly** Medientheorie
Vorlesung
s. Aushang
freitags
14.00 - 17.00
(voraussichtl.)
Hörsaal

- Gohr** Die Geschichte des Museums seit der Französischen Revolution
Vorlesung
dienstags
11.00 - 13.00
Hörsaal

- Gohr** Ausgewählte Themen zum
Seminar
Museumswesen
dienstags
14.00 - offen
Bibliothek
- Publikationen zur Kunstgeschichte des 20. Jahrhundert
- Möbius** Sehen - Beschreiben - Interpretieren
Seminar
Eine Einführung für Studienanfänger
montags
10.00 - 12.00 Uhr
Bibliothek
- Möbius** Romanische Baukunst am Harz
Seminar
(mit Exkursionen)
montags
16.00 - 17.45 Uhr
Bibliothek
- Möbius** Europäische kirchliche Baukunst im Übergang von der Spätantike zum Mittelalter
Vorlesung
dienstags
9.00 - 11.00 Uhr
Hörsaal
- Möbius** Colloquium zur Vorlesung
Seminar
mittwochs
9.00 - 11.00 Uhr
Bibliothek
- Schwarz** Der Kampf um die Moderne
Vorlesung
Durch seinen Zwang zur Selbstbegründung hat der Diskurs der Moderne eine Vielzahl von Auseinandersetzungen provoziert, die oft zu veritablen ideologischen Zweikämpfen gerieten: Von der jüngst vergangenen Schlacht zwischen Modernen und Postmodernern, über die Auseinandersetzung um Abstraktion und Gegenständlichkeit in den fünfziger und sechziger Jahren, bis zurück zur Expressionismusdebatte, zum Streit zwischen Werkbund und Bauhaus in den Zwanzigern, ja bis zur Auseinandersetzung zwischen Ästhetizisten und Naturalisten, zwischen Akademikern und Sezessionisten

im 19. Jahrhundert.
Diese Zweikämpfe sollen in der Vorlesung in Form von Reportagen kommentiert und interpretiert werden, um jenes agonale Prinzip herauszuarbeiten, dem die Moderne bis heute ihre Dynamik verdankt.

Schwarz
Seminar
mittwochs
11.15 - 13.00 Uhr
Bibliothek

Vom Panorama zur Virtual-Reality:
Der Traum vom Raum
Es scheint, als habe es abseits vom Königsweg der avantgardistischen Kunstgeschichtsschreibung in der Moderne, mit ihrer Zuspitzung auf den Eigen-Sinn des Bildes, einen zweiten Pfad gegeben der offiziell wenig beachtet, dennoch massenhaft frequentiert wurde: Der Weg zur augentäuschenden Suggestion einer Wirklichkeit, die ihre Referenzen sowohl aus der Geschichte, der Topographie, wie der Imagination bezieht.

Der Magie des Trompe L'oeil verdanken nicht nur die modernen Massenmedien ihre Entstehung, sondern sie befruchteten bis heute auch immer wieder die scheinbar so hermetische Kunstavantgarde.

Das Seminar soll einige der dabei entstandenen Kunstformen aufarbeiten und beispielhaft analysieren (Panorama, Anamorphose, Collage, Fotorealismus, Happening, Environment, Cyberspace, etc.).

Da die hier skizzierte Entwicklung grundlegender Bestandteil des Verhältnisses von Kunst und Medien ist, sollte das Seminar die Grundlagen für eine Installation im Medienmuseum des ZKM erarbeiten, die im Folgenden realisiert werden wird.

Zum Abschluß des Sommersemesters ist eine Exkursion zur Panoramaausstellung in der Bundeskunsthalle / Bonn geplant, um die theoretischen Erkenntnisse der anschaulichen Überprüfung aussetzen zu können.

Friemert
Seminar
montags
14.00 - 16.00 Uhr
Bibliothek

Texte und Manifeste - die Herausbildung moderner Gestaltungsauffassungen
Das Selbstverständnis der Künstler und Gestalter von ihrem Tun. Diskussion von Ansätzen aus dem 19. und 20. Jahrhundert zur Definition der Gestaltung im Verhältnis zur Kunst (Texte u.a. von Loos, Mondrian, De Stijl, El Lissitzky, etc.)

Friemert
Vorlesung
montags
17.45 - 19.30 Uhr
Hörsaal

Allgemeine Designgeschichte

Friemert
Stephan
Vorlesung
Gespräche
dienstags
9.00 - 11.00 Uhr
Bibliothek

Vom Verschwinden der Designtheorie
Diese Veranstaltung will eine andere Lehrform versuchen. In Form von Gesprächen sollen die wichtigsten Theorieentwicklungen innerhalb des Produktdesigns bis in die Gegenwart unter aktuellen Bezügen behandelt werden. Zu einzelnen Themenschwerpunkten werden u.U. weitere Gesprächspartner eingeladen.

Sloterdijk Anthropologische Motive in der Philosophie der Renaissance
 Vorlesung
 donnerstags
 10.00 - 13.00 Uhr
 Bibliothek

Sloterdijk Zeitdiagnostik: "Posthistoire" -
 Seminar
 donnerstags
 17.00 - 19.00 Uhr
 Bibliothek

Sloterdijk Aurelius Augustinus:
 Lektürekurs
 freitags
 10.00 - 13.00 Uhr
 Bibliothek

Das Seminar soll einige der dabei entstandenen Kunstformen aufarbeiten und dabei spielerisch analysieren (Panorama, Anamorphose, Collage, Fotomontage, Happening, Environment, Cyberspace, etc.).
 Da die hier skizzierte Entwicklung grundlegender Bestandteile des Verhältnisses von Kunst und Medien ist, sollte das Seminar die Grundlagen für eine Installation im Medienmuseum des ZKM erarbeiten, die im Folgenden realisiert werden wird.
 Zum Abschluß des Sommersemesters ist eine Exkursion zur Panoramaausstellung in der Bundeskunsthalle / Bonn geplant, um die theoretischen Erkenntnisse der sprachlichen Überprüfung aussetzen zu können.

Medienkunst
 Seminar
 donnerstags
 10.00 - 13.00 Uhr
 Bibliothek

Medienkunst / Film
 Seminar
 donnerstags
 17.00 - 19.00 Uhr
 Bibliothek

Grafik-Design
 Seminar
 donnerstags
 17.00 - 19.00 Uhr
 Bibliothek

Produkt-Design
 Seminar
 donnerstags
 17.00 - 19.00 Uhr
 Bibliothek

Szenografie
 Seminar
 donnerstags
 17.00 - 19.00 Uhr
 Bibliothek

Medienkunst

- Bunne**
Einführungskurs
mittwochs
10.00 - 12.00 Uhr
Raum 311
- Technischer Einführungskurs Video
Arhand ausgewählter Texte von Cusanus,
Pico della Mirandola, Ficino, Bruno u.a.
suchen wir nach Spuren einer medialen
Auffassung von Mensch und
- Bunne**
Seminar
mit Übungen
dienstags
18.00 - 20.00 Uhr
donnerstags
14.00 - 16.00 Uhr
Raum 311
- Loop + Litanei
Video-Produktionsseminar
Die elektronischen Medien sind im wesent-
lichen verantwortlich für ein Lebensgefühl,
das mit dem Schlagwort der "Neuen
Unübersichtlichkeit" charakterisiert worden
ist. Schon Walter Benjamin konstatiert in
seinem berühmten Aufsatz über "Das
Kunstwerk im Zeitalter seiner Reproduzier-
barkeit" für das einzelne Kunstwerk den
Verlust der Aura. Videokunst wäre dem-
nach unauratisch, weil reproduzierbar.
Aura und alle damit verbundenen Befind-
lichkeiten werden von den Menschen
heute in Wiederholungen und Ritualen zu
erleben gesucht.
Loop + Litanei ist der Versuch einer Repro-
duktion der Aura und zugleich die Möglich-
keit einer Umkehrung. Denn erst dort, wo
Kunst als Alltag empfunden werden kann,
wird der Betrachter Individuum.
- vom Bruch**
Seminar
donnerstags
10.00 - 19.00 Uhr
14-tägig
Raum 206,
Videoraum
- Mecky Messer
Schnittplotterpraxis in Verbindung mit
Macintosh Zeichnungen (z.B. für Faltmo-
dell- und Zeichenschablonen-Ideen. Sieb-
druck, Farbflächen, Trick- und Modellbüh-
nen mit Rückpros. etc.)

- vom Bruch**
Seminar
freitags
10.00 - 13.00 Uhr
14-tägig
Raum 206,
Satellitenplatz
- Una Coppa Mas
Satellitenantennenpraxis. Selbständiger
Aufbau eines Archivs als Material- und
Informations-"Bank" für eigene Arbeiten
& Analysen.
- vom Bruch**
Projektbetreuung
mittwochs
16.00 - 20.00 Uhr
14-tägig
freitags
14.00 - 17.00 Uhr
14-tägig
Raum 206
- Vom Surren des Dynamos bei
zweihundert Touren
Individuelle Projektbetreuung, Kritik und
Diskussion
- Gassert**
Projekt
donnerstags
15.00 - 19.00 Uhr
- Thema Medienkunst im Lichthof der IWKA
beispielsweise: Kunst und
darüber diskutieren.
- Gassert**
Seminar
freitags
14.00 - 19.00 Uhr
Bibliothek
- Zur Pragmatik der Medienkunst
Exemplarische Positionen:
- Multimediale Strategien der
Nachmoderne
- Specific Art for Specific Places
- Extended Photography
- Bild und Bewegung bei Jean-Luc Godard
- Theorie der kleinsten Intervention
- Giers**
Vorlesung
donnerstags
10.00 - 13.00 Uhr
14-tägig
Hörsaal
- Aspekte der Medienkunst
Möglichkeiten in der Medienkunst
Techniken in der Medienkunst
Funktionelle Ästhetik in der Medienkunst

Giers

Übungen

mittwochs

9.00 - 13.00 Uhr

14-tägig

donnerstags

14.00 - 18.00 Uhr

14-tägig

Raum 203

Konzepte + Ideenentwicklung

a) Umweltobjekte

b) Laserperformance mit Musik und Schauspiel

c) Stadtbeschallung

d) Stadtlichtinszenierung

e) Realisierung von interaktiven Systemen

f) Interdisziplinäre Projekte

(z. B. Multimediale)

g) Atelierbesuch: Giers

h) Werkstattbesuch: Holografie

von Huene, Beck,

Schweitzer

Seminar

mit Übungen

mittwochs

14.00 - offen

14-tägig

Raum 207

Low Fidelity Studio

1. Bei der Klasse "Low Fidelity Studio"

geht es um die digitale Bearbeitung von akustischem Material. Mit Hilfe von dem Programm "Digi Design" und Mac2 werden wir Geräusche sammeln, bearbeiten und zusammenstellen in verschiedenen Zeit / Form Möglichkeiten.

2. Wir werden uns von Zeit zu Zeit Klangbeispielen anderer Künstler zuwenden und darüber diskutieren.

3. Jede zweite Woche werden wir uns am Mittwoch um 14.00 Uhr treffen. Der genaue Termine für jedes Treffen ist vorher an meiner Bürotür ausgehängt. Die Klasse trifft sich in Zimmer 207.

von Huene

Seminar

mit Übungen

donnerstags

10.00 - 12.00 Uhr

14-tägig

Raum 307

Grundlagen der Wahrnehmung

Linie, Fläche, Raum in Kunst und Alltag

1. Dies ist ein formaler Kurs, der stufenweise aufgebaut ist. Er behandelt die grundlegenden Ideen darüber, wie Linien und Flächen funktionieren und grafischen Raum definieren. Dies ist auch verbunden mit Beispielen aus unserem täglichen Leben und Informationen aus dem Bereich der Ethologie, Kommunikation und Psychologie.

2. Der Kurs ist theoretisch und praktisch, letzteres in der Form kleiner Übungen, die entworfen wurden, um die Sensibilität und das Unterscheidungsvermögen in bezug auf räumlich Erfahrung zu entwickeln.

3. Bleistift und Papier werden gebraucht.

4. Jede zweite Woche werden wir uns donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr. Der genaue

Termin für jedes Treffen hängt an

meiner Tür aus. (Zimmer 207)

Die Klasse trifft sich im Zimmer 307

Odenbach

Seminar

dienstags ab

14.00 Uhr,

14-tägig

Raum s. Aushang

Was man sich so alles ansehen muß

Zusammen sollen Videobänder von Künstlern und Studenten geschicht und besprochen werden. Spielfilme sollen analysiert werden. Eine Videothek sollte aufgebaut werden.

Odenbach

Seminar

donnerstags

10.00 Uhr - offen,

14-tägig

Raum s. Aushang

Die anderen und ich

Nur für die bestehende Studentengruppe.

Aus diesem Seminar des vorherigen Semesters ist das Ausstellungsprojekt

"Flächenbrand" entstanden.

Wir planen hierbei für das Frühjahr '93 eine Ausstellung zum Thema Ausländerfeindlichkeit, Rassismus und Gewalt. Die Ausstellung wird bewußt multimedial geplant.

Odenbach

Seminar.

freitags

ab 10.00 Uhr,

14-tägig n.V.

Raum 208

Einzelne Künstlerbesprechung

Studenten stellen im Einzelgespräch ihre Arbeiten vor, besprechen Projekte, Probleme, Organisationshilfe. Mir geht es hierbei um die persönliche Entwicklung als freischaffender Künstler.

Nach Bedarf und Termin 14-tägig.

Plangger

Seminar

3.- 5. Mai 1993

Raum s. Aushang

Südwestfunk-Fernsehproduktion

Die Veranstaltung findet am 3. Mai in der Hochschule statt, am 4. und 5. Mai im Südwestfunk Baden-Baden.

Schreiner Rhythmus als Ausdruck

Seminar
mit Übungen
dienstags
10.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr
mittwochs
10.00 - 13.00 Uhr
Raum 313

Wesentliches Gestaltungsprinzip in der Videokunst sind rhythmische Bild- und Tonfolgen, sind die Reihung und Verwicklung kurzer ähnlicher Motive. Anhand von Beispielen sollen die verschiedenen Möglichkeiten und Wirkungsweisen dieses Prinzips diskutiert und seine Entwicklung abgesteckt werden. Ausgangspunkt für die Praxis können eigene Aufnahmen und vorgefundenes Material sein. Im Mittelpunkt werden dabei Fragen stehen zum Schnitt und zur Konzeption: Welches Verhältnis haben Bild und Ton zueinander? Wie lassen sich Motive einführen, entwickeln, wenden, steigern, auflösen? Was hat der "Weiße Hai" mit Videokunst zu tun?

Nach Bedarf und Termin 14-tägig
Raum 208 (Freischaffender Künstler
14-tägig n.V. 700m bis 100m Entwicklung als
10.00 Uhr bis 14.00 Uhr. Organisation: Mir geht es hierbe
10.00 Uhr bis 14.00 Uhr. Organisation: Mir geht es hierbe
10.00 Uhr bis 14.00 Uhr. Organisation: Mir geht es hierbe

Grundlagen der Videokunst
Seminar
mit Übungen
dienstags
10.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr
mittwochs
10.00 - 13.00 Uhr
Raum 313

Wesentliches Gestaltungsprinzip in der Videokunst sind rhythmische Bild- und Tonfolgen, sind die Reihung und Verwicklung kurzer ähnlicher Motive. Anhand von Beispielen sollen die verschiedenen Möglichkeiten und Wirkungsweisen dieses Prinzips diskutiert und seine Entwicklung abgesteckt werden. Ausgangspunkt für die Praxis können eigene Aufnahmen und vorgefundenes Material sein. Im Mittelpunkt werden dabei Fragen stehen zum Schnitt und zur Konzeption: Welches Verhältnis haben Bild und Ton zueinander? Wie lassen sich Motive einführen, entwickeln, wenden, steigern, auflösen? Was hat der "Weiße Hai" mit Videokunst zu tun?

1. Der Kurs ist theoretisch und praktisch, letzteres in der Form kleiner Übungen, die beantwortet werden und die Sensibilität und Fertigkeiten zu entwickeln.
2. Der Kurs ist theoretisch und praktisch, letzteres in der Form kleiner Übungen, die beantwortet werden und die Sensibilität und Fertigkeiten zu entwickeln.
3. Der Kurs ist theoretisch und praktisch, letzteres in der Form kleiner Übungen, die beantwortet werden und die Sensibilität und Fertigkeiten zu entwickeln.
4. Der Kurs ist theoretisch und praktisch, letzteres in der Form kleiner Übungen, die beantwortet werden und die Sensibilität und Fertigkeiten zu entwickeln.

Spree

Film 100 - "Licht Raum Zeit"
Seminar
montags
14.00 - 17.00 Uhr
wöchentliche
Übungen
Raum 309
(213a / 312)

Parameter des Films
Einführung in die Grundbegriffe des Films.
Technik, Strukturübungen, Gestaltungsübungen.
Grundübungen in 16mm Film.
Technische, visuelle, konzeptionelle und literarische Aufgaben.
Exposé- und Produktionsplanentwicklung.
Grafik, Fotografie, Kopierverfahren, Computer und Video kommen zum Einsatz.
Im Rahmen von Film 100/Film 200 werden im Laufe des Semesters mehrtägige Workshops angeboten: Professionelle Praktiker werden Einführungen geben in Kamera, Ton, Licht und Schnitt.
Im Semester werden Konzeptionsaufgaben und eine Abschlusarbeit - ein 16mm-Film - erwartet.

Spree

Film 200 - "Wirklichkeit oder Geschichte"
Seminar
dienstags
10.00 - 14.00 Uhr
Raum 309
(213a/312)

Aspekte des Dokumentarfilms
Projektentwicklungen für Dokumentarfilme.
Versuche mit verschiedenen Formen von Film- und Video-Dokumentationen.
Als Material dient die Stadt Karlsruhe für Inhalt/Thema/Form einer langfristig konzipierten Medien-Dokumentation.
Mischungen von Formen/Techniken
Arbeitsweisen, gestalterische Methoden, erzählerische Strukturen, Dramaturgien, historische und aktuelle Recherchen, experimentelle Ausdrucksweisen, Verbindungen und Abgrenzungen verschiedener Medien-Formate etc. werden in einer Großform ausprobiert, zusammengefügt und ausgebaut.
Abschlusarbeit ein Dokumentarfilm / (Video).
Gruppenarbeit. Studentenanzahl begrenzt. Erfahrungen in Video/Film erwünscht.
Im Rahmen von Film 100 / Film 200 werden im Laufe des Semesters mehrtägige Workshops angeboten: Professionelle Praktiker werden Einführungen geben in Kamera, Ton, Licht und Schnitt.

- Spree** Seminar, Kompaktphasen und Exkursionen dienstags 16.00 - 18.00 Uhr Raum 309 (213a / 312)
- Film 300 - "Film / Zeit" Dokumentarfilm - Planung und Produktion
- Das Seminar Film 300 umfasst im Sommersemester drei produktionsorientierte Projekte. Seminarteilnehmer teilen sich in projektgebundene Gruppen auf, die unter Anleitung über längere Zeiträume selbstverantwortlich arbeiten.
1. Die Geschichte der gebauten Umwelt
Prof. Lothar Spree und Martin Emele (in Zusammenarbeit mit Prof. Klotz und ZKM)
Eine geplante Dokumentarfilmserie ist Anlass, Formen der Recherche, der Exposé- und Drehbuchentwicklung, der Produktionsplanung und der Produktionsmöglichkeiten zu erproben.
Thema ist die Geschichte der gebauten Umwelt, Formen und Wandlung menschlichen Wohnens und Lebens.
Architektur, Archäologie, Geschichte und Philosophie als Themen für filmische, visuelle und dramaturgische Gestaltung. Ausloten der Bedingungen und Möglichkeiten der Produktion und der Wege zum Endprodukt Film. Produktionstechnische Bedingungen und "Realitäten", neue Ansätze und neue Wege zu neuen Formen.
Zum Ende des Semesters wird ein Konzept für eine mögliche Serie und fertige Drehbücher für einzelne Teile (Länge ca. 45 min.) fertiggestellt.
 2. Chaos
Prof. Lothar Spree
Entwicklung einer filmischen Form zum Komplex "Chaos - Kreativität - Ordnung - Gewalt"
Friedrich Cramer: "Ich kann da nur Rilke zitieren, der sagt: "Das Schöne ist nur des Schrecklichen Anfang, den wir noch gerade ertragen, und wir lieben es so, weil es gelassen verschmäht, uns zu zerstören." Das Schöne ist irgendwo schrecklich. Wenn es das nicht wäre, würde es sich um Kitsch handeln.
In Aussicht steht, daß die entstehenden "Miniaturen" innerhalb eines Themenbonds bei ARTE eingesetzt werden.
 3. Buchenwald
Martin Emele, Prof. Lothar Spree (Filme,

Videos), Susan Hefuna (Koordination, Installationen)

In diesem Seminar wollen wir uns mit medialen Möglichkeiten der Realität unserer Erinnerung annähern. In Zusammenarbeit mit der Leitung der Gedenkstätte, des Museums und dem 'Projekt Jugenddidaktik' in Buchenwald soll nach Möglichkeiten des Einsatzes neuer Medien gesucht werden. Für ein neues Gesamtkonzept der Gedenkstätte sollen Filme, Videos, Installationen interdisziplinär erarbeitet werden. Die Einbeziehung verschiedener Disziplinen und Institutionen ist angestrebt. Die Studierenden können sich innerhalb ihrer unterschiedlichen Studienfelder mit dem Thema beschäftigen.

Terminvorschlag: Dienstag 10.00 - 13.00 Uhr, Donnerstag 10.00 - 16.00 Uhr

Spree "Film-Forum"
Sonderveranstaltung nach Ankündigung
Filmvorführungen aus den Themenbereichen der Seminare

Spree "Film Theorie und Praxis"
Montag - Dienstag nach Ankündigung
Einladungen von Filmemachern
- Gast-Lehrveranstaltungen in Kamera, Ton, Licht, Schnitt, Filmdramaturgie, Filmtheorie
- Retrospektive der Filme der Hochschule für Gestaltung Ulm, 1960 - 1968, mit Gästen
- Exkursionen zu Festivals und Drehorten

Neder, Photographie
Zeigenszeit, München 1977

August Sander: Menschen des 20. Jahrhunderts, München 1980
Foto-Exposé zur Geschichte und Theorie der Fotografie des 20. Jahrhunderts, München 1979

Mon Prinzip Collage
Seminar Das Prinzip Collage bezeichnet eine der
 dienstags wesentlichen experimentellen Tätigkeiten
 10.00 - 16.00 Uhr in der Kunst der Moderne. Im historischen
 14-tägig Rückblick werden die verschiedenen Pha-
 mittwochs sen und Ausprägungen dargestellt und an
 10.00 - 13.00 Uhr Hand praktischer Versuche seine Reichwei-
 14-tägig te untersucht. Mit Hilfe von Hör- und Text-
 Raum 304 beispielen wird die Wirksamkeit des Prin-
 zips Collage auch in der Literatur
 aufgewiesen

Rambow HfG-Uhr, Karlsruhe
Seminar Fortsetzung der Veranstaltung vom letzten
 montags Semester. Gestaltung einer Armbanduhr,
 siehe Aushang Wanduhr und öffentlichen Uhr, analog und/
 Raum 304 oder digital. Schmuck- und Designeruhren
 sind in den letzten Jahrzehnten häufiger für
 den Markt entwickelt worden. Sie sind
 modischen Trends oder dem Zeitgeist
 unterworfen. Einige mit großem Markter-
 folg. Wenige Versuche gab es, die Uhr als
 Zeitanzeigeelement zu begreifen. Darü-
 ber sollte nachgedacht und recherchiert
 werden.
 Analog dazu entstehen Entwürfe. In jedem
 Studienjahr sollte von den Entwürfen der
 Studierenden eine sogenannte HfG-Uhr
 mit Hilfe der Industrie produziert werden.
 Prototypen sind mit Eigenmitteln herstell-
 bar.

Rambow Zufallene Portraits
Seminar Streetlife - Fotografie
 dienstags In der Tradition Walker Evans, Garry Win-
 siehe Aushang grand, Robert Frank u.a. sollen Methoden
 Raum 304 und Techniken entwickelt werden, die den
 Zugriff auf Fünfhundertstelsekunden-
 momente ermöglichen.

Literaturliste Fotografie

- Agee James; Evans Walker:
 Preisen will ich die großen Männer
 Alland, Sr. Alexander :
 Jacob A. Riis, Photographer & Citizen,
 New York 1974
 Hine, America and Lewis :
 Photographs 1904-1940, New York 1977
 Arbus, Diane:
 An Aperature Monograph,
 New York 1972
 Bourdieu/Boltanski/ Castel/Chamboredon/
 Lagenau/Schnapper:
 Eine illegitime Kunst, Paris 1965
 Brand, Bill:
 Portraits, London und Bedford 1982
 Buren, Daniel :
 Legend/Légende/Bildtext/Leggenda/
 Leyenda, London 1973
 Burri, Rene:
 Die Deutschen, Photographien
 1957-1964, München 1986
 Cartier-Bresson, Henri:
 Photographer, London 1980
 Cartier-Bresson, Henri:
 Photoportraits, Paris 1985
 Davidson, Bruce:
 Photographs, New York 1978
 Eisenstaedt:
 Germany, Washington D.C. 1980
 Evans, Walter:
 First and Last, London 1978
 Frank, Robert:
 Die Amerikaner, München 1986
 Freund, Gisèle:
 Memoires des Auges,
 Frankfurt am Main 1977
 Gernsheim, Helmut:
 Geschichte der Fotografie
 Ginsberg, Allen:
 Reality Sandwiches, Berlin 1989
 Gosling, Nigel:
 Nadar, Photograph berühmter
 Zeitgenossen, München 1977
 Kellner, Ulrich:
 August Sander: Menschen des
 20. Jahrhunderts, München 1980
 Kemp, Wolfgang:
 Foto-Essays zur Geschichte und Theorie
 der Fotografie des 20. Jahrhunderts,
 München 1978

Kertész, André:
 Das Fotografen-Porträt, Luzern 1982
 Lichtbildnisse:
 Das Porträt in der Fotografie, Köln 1982
 Nadar:
 Als ich Photograph war,
 Frauenfeld 1978
 Ohara, Ken:
 One, Tokyo 1970
 Ruetz, Michael:
 "Ihr müßt diesen Typen nur ins Gesicht
 sehen", APO Berlin 1966-69, Frankfurt
 am Main 1980
 Salomon, Erich:
 Porträt einer Epoche,
 Frankfurt am Main - Berlin 1963
 Steichen, Edward:
 Ein Leben für die Fotografie,
 Wien und Düsseldorf, 1965
 Styker / Wood:
 In this proud Land
 Weegee:
 Weegees's New York 1935-60,
 München 1982
 Winogrand, Garry:
 Stock Photographs, Austin 1980

Rambow Stegreifaufgaben-Plakate
 Seminar
 Es sollen Plakate zu Veranstaltungen der
 mittwochs HfG und des ZKM entwickelt und realisiert
 siehe Aushang werden. Das Plakat als schnell wechselndes
 Raum 304 "Sekundenmedium" soll durch
 Entwurfstraining als Gestaltungs- und
 Kommunikationsprozess verstanden
 werden.

Literaturliste
Plakate
 Ades, Dawn:
 The 20th-Century Poster, Design of the
 Avant-Garde, New York 1984
 Akademie der Künste der DDR
 Kommentare zur Gesellschaft - Plakate von
 Gunter Rambow, Berlin 1990
 Gallo, Max:
 Geschichte der Plakate Milano 1972
 Möller / Spielmann / Waetzoldt:
 Das frühe Plakat in Europa und den USA,
 Band 1 - 4, Berlin 1973
 Müller-Brockmann / Wobmann:

Fotoplakate, Von den Anfängen bis zur
 Gegenwart, Aarau 1989
 Rademacher, Hellmut:
 Theaterplakate - ein internationaler
 historischer Überblick, Leipzig 1990
 Weill, Alain:
 Plakatkunst International, Paris / Berlin
 1985

Weidemann Seminar
 Fortsetzung der Dia-Vortragsreihe
 mittwochs und n.V. "Geschichte der Berufe im Bereich Grafik-
 siehe Aushang Design im 20. Jahrhundert"
 Raum 304

Fortsetzung der Konzeption des Erschei-
 nungsbildes ZKM / HfG

Vorlesungsreihe "Typographie und Schrift-
 gestaltung"
 Geschichte und technologische Entwick-
 lung, Gesetze und Regeln, nationale und
 internationale Trends,
 Anwendungen in den klassischen und elek-
 tronischen Medien

Sprache und Texten: Vorlesungen und pra-
 xisorientierte Übungen im Bereich informa-
 tiver und persuasiver Textgestaltung

Kommunikation in den elektronischen
 Medien, Vorführung preisgekrönter Werbe-
 spots

Gemeinschaftsaufgabe: Gestaltung einer
 Werbekampagne für die Bereiche Indu-
 strie, Einzelhandel, Verkehr, kulturelle
 Kommunikation.

Produkt-Design

Esslinger Marketing
Seminar
dienstags
14.00 - 16.00 Uhr
Raum 305

Esslinger Designstrategie
Entwurfs-Seminar
donnerstags
14.00 - 18.00 Uhr
Raum 305

Esslinger Projektarbeit
Seminar
freitags
9.00 - 18.00 Uhr
Raum 305

Pukall Emotionale Positionierung
Seminar
freitags
9.00 - 18.00 Uhr
Raum 305

N.N. Grundkurs Design
Seminar
mittwochs und
donnerstags
8.00 - 12.00 Uhr
Raum 305

Charakteristika
Plakate
The 20th-Century Poster, Design of the
Award-Guide, New York 1984
Akademie der Künste der DDR
Kommunikation zur Geschichte - Plakate von
Sunder Ramgob, Bonn 1990
Globe, New York
Geschichte der Plakate Milano 1972
Müller / Schulzgen / Witzfeldt
Die frühe Plakate in Europa und den USA,
Band 1-4, Bonn 1973
Hilber-Brockmann / Wobben

Szenographie

Malerei
Architektur

Jürß Ordnung und Irritationen im Raum Teil 2
Seminar
mit Übungen
donnerstags
14.00 - 18.00 Uhr
freitags
11.00 - 18.00 Uhr
Raum 303

Schütz Der Boden, auf dem wir stehen,
die Wand, auf die wir sehen.
Seminar
mit Übungen
freitags
11.00 - 18.00 Uhr
samstags
11.00 - 19.00 Uhr
Raum 303

Teil 2: Der theatralische Raum
a) Vorarbeiten durch Bestandsaufnahme
und Motivsammlung
b) Zweidimensionale Darstellung mit
Mitteln der Graphik, Malerei, Photo-
graphie, Video und Film
c) Dreidimensionale Arbeiten, Modelle
d) Szenische Übertragung, erarbeitet in
Gruppen
e) Dokumentation der erstellten Arbeiten
a), b), c) und d)

Örnung und Interaktion Teil 2
 Räumliche Regimegestaltung
 chen von optischen und akustischen
 Störungen werden in praktischen
 theoretischen Übungen bearbeitet.
 erarbeitet und umgesetzt.

Erweiterung
 Seminar
 14.00 - 18.00 Uhr
 Raum 303

Schritt
 Seminar
 mit Übungen
 Freitag
 17.00 - 18.00 Uhr
 Samstag
 11.00 - 18.00 Uhr
 Raum 303

Gruppen
 Seminar
 14.00 - 18.00 Uhr
 Raum 303

N.N.
 Seminar
 Donnerstag
 8.00 - 12.00 Uhr
 Raum 305

Malerei
 Seminar
 10.00 - 18.00 Uhr
 14-tägig
 Raum 308

M+M
 Seminar
 Mittwoch
 10.00 - 18.00 Uhr
 Raum 308

För
 Seminar
 11.00 - 18.00 Uhr
 Raum 303

För
 Seminar
 14.00 - 18.00 Uhr
 Raum 303

Oertel Haus - Freiraum - Siedlung
 Vorlesung
 Am Beispiel des "kleinen Hauses" werden reale architektonische Räume (Innen - Zwischen - Aussen) der Architektur des 20. Jahrhunderts vorgestellt und analysiert in bezug auf: Typus, Elemente, Funktionszuordnungen, Komposition, Maßstab und Proportion, Raum als Kategorie der Fülle und Leere, der Dimension von Weite, Tiefe und Höhe, Konstruktion, Material, Lichtführung, Gestaltung des Aussenraums / Gartens.

11.00 - 13.00 Uhr
 Hörsaal
 Raum 308

Ma/M
 Seminar
 mit Übungen
 13.00 - 14.00 Uhr
 Raum 308

Im Zusammenhang mit Exkursionen werden Siedlungen der zwanziger Jahre (Damerstock in Karlsruhe, Weissenhof in Stuttgart, Hufeisensiedlung, "Weiße Stadt", "Onkel Toms Hütte" und Siemensstadt in Berlin, Buchfeldstraße, Praunheim und Römerstadt in Frankfurt etc.) hinsichtlich Grundrißordnung, architektonische Gestaltung, Städtebau, soziale Vorstellungen, neue Baumethoden, Bewohnbarkeit vorgestellt und analysiert.

Oertel Haus - Freiraum - Siedlung
 Seminar, Übungen und CAD
 Architektonische Entwurfsübungen zum Thema Haus und Freiraum. Zweidimensionale Darstellung mit Hilfe von Zeichnungen, dreidimensionales Arbeiten an einfachen Massenmodellen. Visualisierung räumlicher Zusammenhänge dieser Entwürfe mit Hilfe von CAD-Systemen, 3D Modellen und Kamerafahrten. (in Zusammenarbeit mit dem ZKM). Analytische Aufarbeitung der Beispiele zu den Siedlungen der zwanziger Jahre.

14.00 - 18.00 Uhr
 Raum 109

Thoma Eine Einführung in architektonisches Arbeiten
 Seminar
 mit Übungen
 1. Umnutzung des "Silogebäudes" Fortführung und Abschluß der Arbeit des WS 1992/93. Die Hochschule für Gestaltung beabsichtigt, Räume im benachbarten sog. Zentralmagazin zu belegen. Es sind dort Studioräume, Werkstätten, Seminar- und Büroräume nachzuweisen. Zu betrachten sind nicht nur die schon vorhandenen Geschoßflächen, sondern auch die 18m

14.00 - 18.00
 außerdem
 Blockveranstaltung
 Raum 109

hohen, fensterlosen Silos, für die eine verträgliche Nutzung erst gesucht werden muß. Am Beispiel dieser konkreten Entwurfsaufgabe sollen konzeptionell die funktionalen und räumlich-strukturellen Zusammenhänge und Möglichkeiten untersucht werden.

In diesem Seminar ist der Blick auf das ganze Feld der Architektur gerichtet. Nach einer ersten Phase, in der die Vorstellungsbilder formuliert werden können, sollen die Entwürfe - bei Beibehaltung ihres konzeptionellen Charakters - analysiert und vertieft werden. Beziehungen und Verflechtungen zur Arbeit an der HfG können aufgespürt und thematisch gefaßt werden.

2. Städtebauliche und gebäudetypologische Untersuchung des Rheinhafenbereichs und seiner Bauten in Karlsruhe

Oertel Geplant sind für 1993 folgende
 Thoma Exkursionen:
 Exkursionen

- Berlin (Siedlungen der zwanziger Jahre, Architektur der Moderne, sozialistischer Städtebau, Planungen für Berlin nach der Wiedervereinigung)
- Paris (Architektur der Moderne, zeitgenössische Architektur und Städtebau)
- Holland (De Stijl Gruppe, zeitgenössische Architektur und Städtebau)
- Moskau (Russischer Konstruktivismus, Bauten der Moderne)

**Veranstaltungen der
Universität Karlsruhe**

Stößer
Praktikum
dienstags
16.00 - 19.15 Uhr
Raum s. Aushang

Methoden der Computergrafik und
Computeranimation
Der Umgang mit dem Computer als Werk-
zeug erfordert Kenntnisse darüber, was
dieses Werkzeug zu leisten imstande ist
und was nicht. Charles Babbage wurde des
öfteren gefragt, ob seine Rechenmaschine
aus falschen Eingaben das richtige Ergeb-
nis ermitteln könne - und solche magische
Vorstellungen von Computern gehören lei-
der noch immer nicht der Vergangenheit
an.
Es werden Methoden der 2D- und 3 D-
Computergraphik, der Bilderzeugung und
auch der Bildverarbeitung vorgestellt.
Diese werden in der Übung durch eigene
Programme vertieft. Stichworte sind Lini-
engraphik, Rastergraphik, Computer aided
design, Painting- und Bildverarbeitungssy-
steme, Mandelbrotmenge, Filteroperatio-
nen fotorealistische Computergraphik,
Raytracing u.a..

Stößer
Übungen
donnerstags
16.00 - 20.00 Uhr
Raum s. Aushang

Sprechstunden

Sprechstunden für Studenten
der Hochschule,
allgemeine Studienberatung
montags bis freitags 9.00 - 12.00 Uhr.
Individuelle Beratung nach vorheriger
telefonischer Anmeldung
im Studentensekretariat
(0721 / 9541-208)

Klaus vom Bruch mittwochs 12.00 - 15.00 Uhr
14-tägig
Raum 206 / 313

Ulrike Brinkmann montags 13.00 - 15.00 Uhr
Raum 02 oder 603

Hartmut Esslinger n.V. Raum 305
Günther Förg n.V. siehe Brinkmann
Chup Friemert dienstags n.V. 11.00 - 13.00 Uhr
Raum 604

Ute Jürß donnerstags 13.00 - 14.00 Uhr
Raum 608

Stephan von Huene mittwochs, donnerstags, freitags
14-tägig
Raum 207

Heinrich Klotz n.V., Anmeldung im Sekretariat
Marie-Jo Lafontaine n.V., siehe M+M
M+M donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr,
Raum 308

Marcel Odenbach mittwochs ab 10.00 Uhr
n.V., Raum 208

Dietrich Oertel montags 18 - 19 Uhr
Gunter Rambow n.V. Raum 606
**Alfred Schmitt/
Achim Stößer** n.V.
Johannes Schütz freitags 14.00 - 15.00 Uhr
oder n.V.
Raum 303 oder 608

Peter Sloterdijk n.V., Raum 611
Lothar Spree montags 11.00 - 13.00 Uhr
Raum 312

Andreas Stephan dienstags 11.00 - 13.00 Uhr, n.V.
montags, mittwochs 14.00 - 15.00 Uhr
Raum 604, n.V.

Peter Thoma donnerstags 13.00 - 14.00 Uhr
Raum 606

Zeiten und Termine

Öffnungszeiten der Hochschule während der Vorlesungszeit:
montags bis freitags 8.00 - 22.00 Uhr,
samstags 9.00 - 13.00 Uhr;
während der vorlesungsfreien Zeit:
montags bis freitags 9.00 - 19.00 Uhr

Vorlesungszeit Sommersemester 1993
19.04.1993 - 16.07.1993

Bewerbungen Bewerbungen sind einmal pro Jahr zum Wintersemester möglich

Bewerbungsschluß für das Wintersemester 1993/94: 01.06.1993

Bewerbungsunterlagen mit weiteren Informationen sind im Studentensekretariat der Hochschule für Gestaltung,
Durmshheimerstr. 55,
7500 Karlsruhe 21 erhältlich

Öffnungszeiten:
täglich 9.00 - 12.00 Uhr
Frau Luft
Raum 207

Raum 108

Marie-Jo Latontaine n.V., siehe M+M

donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr

M+M Raum 308

gehobener Raum

Marcel Odenbach mitwochs ab 10.00 Uhr

n.V., Raum 308

Dietrich Gertel montags 18 - 19 Uhr

n.V. Raum 608

Alfred Schmitt

Achim Stöger n.V.

freitags 14.00 - 16.00 Uhr

oder n.V.

Raum 303 oder 608

Peter Storzli n.V., Raum 611

montags 11.00 - 13.00 Uhr

Raum 312

Andreas Stephan dienstags 11.00 - 13.00 Uhr, n.V.

montags mittwochs 14.00 - 16.00 Uhr

Raum 604, n.V.

donnerstags 13.00 - 14.00 Uhr

Peter Thoms Raum 606

Bibliotheken

Universitätsbibliothek Öffnungszeiten:
Ausleihe:
Mo - Fr 9.00 - 16.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.30 Uhr
Lesesaal:
Mo - Fr 9.00 - 19.30 Uhr
Sa 9.00 - 12.30 Uhr

Zu Semesterbeginn finden Einführungsverträge und Sonderführungen statt.

Badische Landesbibliothek Erbprinzenstraße
Telefon: 0721 / 175-0

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.30 - 18.00 Uhr
Sa 9.30 - 13.00 Uhr

Stadtbibliothek Marktplatz
Telefon: 0721 / 133-1

Öffnungszeiten:
Mo und Do:
10.00 - 12.00 und 14.30 - 18.00 Uhr
Di und Fr:
10.00 - 12.30 und 14.30 - 18.00 Uhr
Mi 10.00 - 18.00 Uhr

Gemeinsame Bibliothek der Pädagogischen Hochschule und der Fachhochschule Bismarckstraße 10
Telefon: 0721 / 23991

Öffnungszeiten im Semester:
Ausleihe:
Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr
Lesesaal:
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr

Bibliothek der Fachhochschule für Gestaltung Holzgartenstraße 36
7530 Pforzheim

Öffnungszeiten:
Di und Mi 9.00 - 17.00 Uhr
Do und Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa - So 10.00 - 18.00 Uhr
Tel: 0721 / 9541 - 0
Telefax: 0721 / 9541 - 206

Zu Semesterbeginn finden Einführungs-
vorlesungen und Sonderführungen statt.
Zur Mehrsprachigkeit sind Sonderführungen
möglich.

Landesbibliothek
Turlachstr. 41
7500 Karlsruhe
Tel: 0721 / 9541 - 0
Telefax: 0721 / 9541 - 206

Stadtbibliothek
Mittelstr. 8
7500 Karlsruhe
Tel: 0721 / 9541 - 0
Telefax: 0721 / 9541 - 206

Öffnungszeiten:
Mo und Do: 10.00 - 18.00 Uhr
Di und Fr: 10.00 - 12.30 und 14.30 - 18.00 Uhr
Mi: 10.00 - 18.00 Uhr
Sa: 10.00 - 18.00 Uhr
So: 10.00 - 18.00 Uhr

Gemeinsame Bibliothek der Pädagogischen
Bismarckstraße 10
Tel: 0721 / 9541 - 0

Staatliche Hochschule für Gestaltung
Durmshheimerstraße 55
7500 Karlsruhe 21 (Grünwinkel)
Tel: 0721 / 9541 - 0
Telefax: 0721 / 9541 - 206

Entwurf Sommersemester 93:
Studienfeld Grafik-Design
Hasting, G. Schmidt

Bibliothek der Fachhochschule für Gestaltung
7500 Pforzheim
Druck:
Druckerei Widmann GmbH
Mittelstr. 8
7500 Karlsruhe 41 (Durlach)

